

Brose stärkt Marktpräsenz bei Antriebssträngen in Nordamerika

Mit der Fertigung der ersten vollelektrischen Ölpumpe baut Brose seine Position als führender Anbieter von elektrifizierten Getrieben aus.

Auburn Hills, USA (15. Mai 2015) Brose Nordamerika ist ein wichtiger Schritt in der Stärkung seiner Marktpräsenz bei Antriebssträngen in Nordamerika gelungen. Angesichts immer strengerer Vorschriften der Gesetzgeber und der Industrie sind die Automobilhersteller heute aufgefordert, Produkte zur Senkung von Kraftstoffverbrauch und CO₂-Emissionen zu entwickeln. Aus diesem Grund hat Brose eine elektrische Ölpumpe entwickelt, die die wirtschaftlichen Vorteile eines Start-Stopp-Systems bietet, ohne dabei das von seinen Kunden in Nordamerika geforderte Fahrverhalten zu beeinträchtigen. Motor-Start-Stopp-Systeme können Schätzungen zufolge den Kraftstoffverbrauch um bis zu sechs Prozent senken.

„Brose hat sich zu einem echten Marktführer in der Elektrifizierung von Antriebssträngen entwickelt. Dank unserer Produktkenntnisse und unseres Verständnisses für Markttrends haben wir Lösungen entwickelt, mit denen wir schnell und flexibel auf neue Kundenanforderungen reagieren können“, erklärte Richard Illingworth, Kundenteamleiter DTA Nordamerika. „In Kombination mit der elektrischen Ölpumpe schaltet das Start-Stopp-System den Verbrennungsmotor bei stehendem Verkehr ab und spart dadurch Sprit, ohne jedoch an Öldruck zu verlieren. Im Gegensatz zu mechanischen Öldrucksystemen sorgt unsere elektrische Ölpumpe für eine wesentlich bessere Fahrdynamik beim Neustart des Motors.“

Brose Nordamerika hat zur Erreichung seiner Produktionsziele das Baukastenkonzept von Brose eingesetzt. Mit Hilfe dieses Modulsystems für elektrische Antriebe und Antriebsstränge ist Brose in der Lage, wettbewerbsfähige Produkte für die Fertigung von Fahrzeugen in kleinen und großen Stückzahlen anzubieten. Ein weiterer Vorteil des Baukastenprinzips ist, dass Brose angesichts der steigenden Anforderungen des sich dynamisch entwickelnden Markts für Getriebeelektrifizierung mit seiner elektrischen Ölpumpe schnell und flexibel auf Veränderungen am Markt reagieren kann.

Der Startschuss für die Produktion in Nordamerika soll Anfang 2018 an dem Brose Standort in El Marqués/Mexiko fallen. Der Standort verfügt über eine sogenannte Multilinie, auf der Produkte für verschiedene Kunden gleichzeitig gefertigt werden, was für mehr Flexibilität in der Produktion sorgt. Brose wird in den kommenden fünf Jahren mehr als fünf Millionen vollelektrische Start-Stopp-Ölpumpen fertigen.

Brose präsentiert auf dem 9. Internationalen CTI Symposium vom 18.-21. Mai in Michigan/USA seine Lösungen für das Auto von heute und morgen und unterstreicht damit seine Kundennähe in Nordamerika. Neben spritsparenden Technologien für Start-Stopp-Systeme

und sogenannten Segelfunktionen („Coasting“), werden auf dem Stand Nr. 2 von Brose auch Lösungen zum automatischen Abschalten des Allradantriebs gezeigt.

Über Brose Nordamerika

Brose ist seit 1993 ein zuverlässiger Partner der Automobilindustrie in Nordamerika. Der Mechatronikspezialist ist heute mit acht Standorten in den USA, Kanada und Mexiko vertreten und beschäftigt rund 4.600 Mitarbeiter in der Region. An seinen Produktionsstätten in Nordamerika fertigt Brose sein gesamtes Produktspektrum – von Fensterhebern und Türmodulen bis hin zu Sitzsystemen.